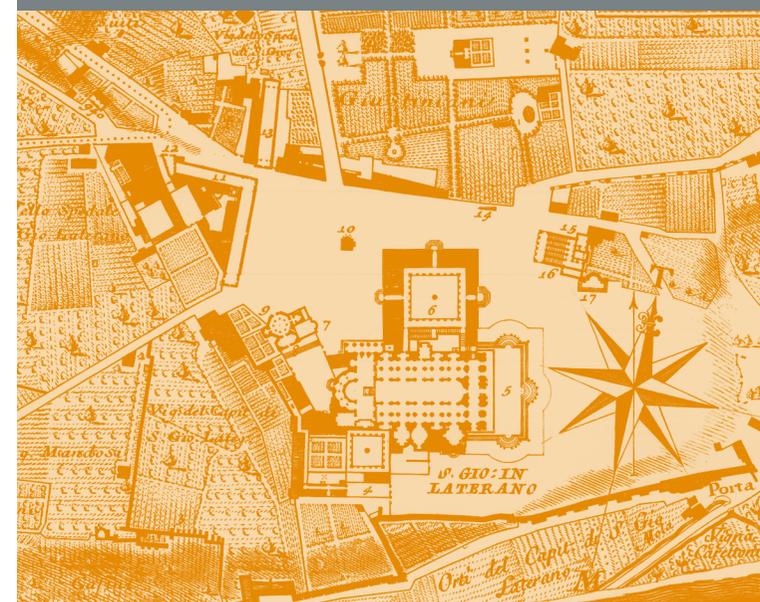




# ROM ALS SAKRALE LANDSCHAFT VOM MITTELALTER BIS ZUR NEUZEIT



Internationale Tagung

23. bis 25. März 2023

am

Römischen Institut der Görres-Gesellschaft

Campo Santo Teutonico, Vatikan

Die internationale Tagung nimmt Rom als sakrale Landschaft vom Mittelalter bis zur Neuzeit in den Blick. Unter sakralen Landschaften wird dabei nicht das ‚Rohmaterial‘ topographischer Ortsbeschreibungen wie beispielsweise Infrastrukturen verstanden, sondern deren Produkt. Rom wird als Vorstellungsräum betrachtet und die Tagung fragt danach, was die Römer, aber auch Besucher wie Pilger, Gesandte, Gelehrte oder Händler aus eigener Anschauung, vom Hörensagen oder durch Lektüre von der zeitgenössischen Stadt Rom wissen konnten.

Konkret wird nach den Raumkonzeptionen innerhalb der sakralen Landschaft Roms gefragt. Im Vordergrund stehen dabei Wechselbezüge zwischen Makro- und Mikroräumen innerhalb der aurelianischen Mauer, aber auch Untersuchungsräume, bei denen Rom als Vorbild diente (Venedig, Byzanz).

In epochenübergreifender Perspektive gehen die einzelnen Beiträge den Fragen nach, wie die *mental map* Roms bzw. der Vergleichsräume im gewählten Untersuchungszeitraum aussahen: Welche zentralen analytischen Leitdifferenzen lassen sich als strukturierend oder transformierend identifizieren? Wie manifestiert sich hier jeweils Religion bzw. Sakralität? Welche Raumfiguren lassen sich zur Interpretation heranziehen?

## Tagungsort:

Römischer Institut der Görres-Gesellschaft am  
Campo Santo Teutonico, Vatikan

## Veranstalter:

Prof. Dr. Britta Kägler

*Bayerische Landesgeschichte und europäische  
Regionalgeschichte, Universität Passau*

Prof. Dr. Christian Handschuh

*Kirchengeschichte und christliche Identitäten,  
Universität Passau*

in Zusammenarbeit mit dem Römischen Institut der  
Görres-Gesellschaft

## Kontakt:

[Britta.Kaegler@uni-passau.de](mailto:Britta.Kaegler@uni-passau.de)

[Christian.Handschuh@uni-passau.de](mailto:Christian.Handschuh@uni-passau.de)



## Titelbild:

Giovanni Battista Nolli: Nuova Pianta di Roma, 1748  
(Detail).

Mit freundlicher Unterstützung von



# TAGUNGSPROGRAMM

## Donnerstag, 23. März 2023

### 15.30 Uhr

**Christian Handschuh, Britta Kägler, Passau**

Begrüßung und Einführung

### 16.00 Uhr

**Sascha Priester, München**

Alles Nero, oder was? Antike Monumente auf dem *ager Vaticanus* als Wegweiser christlicher Sakraltopographie

### 16.45 Uhr

**Stefan Heid, Rom**

Der Lateran und seine Satellitenkirchen oder Wie Reliquien Raum ergreifen

### 17.30–18.00 Uhr Pause

### 18.00 Uhr

**Leif Inge Petersen, Trondheim**

The Construction of a Sacred Landscape in Seventh-Century Rome between Byzantium, the Caliphate, the Avars and the Lombards

### 18.45 Uhr

**Bernward Schmidt, Eichstätt**

Sächsische Romanitas. Die Rolle Roms in anti-reformatorischen Netzwerken

### Gemeinsames Abendessen

## Freitag, 24. März 2023

### 9.30 Uhr

**Leonard Horsch, München**

*quia sum in hac regione remotissima* – Zentrum und Peripherie in den Briefen venezianischer Humanisten des Quattrocento

### 10.15 Uhr

**Adrian Bremenkamp, Rom**

Schon immer da? Die Neuinszenierung der Kreuzreliquie von Santa Croce in Jerusalem in der römischen Sakraltopographie des 12./13. Jahrhunderts

### 11.00–11.30 Uhr Pause

### 11.30 Uhr

**Britta Kägler, Passau**

Wirtschaftliche Aspekte sakraler Stadträume am Beispiel des Rione Ponte am Übergang zur Frühen Neuzeit

### 12.15 Uhr

**Eva-Maria Schreiner, Passau**

Hat keiner die Kuh vor dem Tempel gesehen? Touristische Topographien um 1700 am Beispiel des Campo Vaccino

### 13.00–14.45 Uhr Pause

### 14.45 Uhr

**Filip Malesevic, Fribourg**

Arkadien des Heils: Das Rom der Indexkongregation zwischen Kardinal Guglielmo Sirleto und Benito Arias Montano

### 15.30 Uhr Abschlussdiskussion

## Samstag, 25. März 2023

### Exkursion

### Öffentlicher Görres-Vortrag

### 18.00 Uhr

**Christian Handschuh, Passau**

Ein Hauch von Rom: Klostergründungen und Pilgerwege im Bistum Passau im 19. und 20. Jahrhundert